



Wettkampfbestimmungen 2022

Inhaltsverzeichnis

<u>Allgemeines</u>	3
<i><u>I. Startberechtigung</u></i>	3
<i><u>II. Startgelder</u></i>	4
<i><u>III. Wettkampfkleidung</u></i>	4
<i><u>IV. Wettkampfrichter</u></i>	4
<i><u>V. Wettkampfgericht</u></i>	5
<i><u>VI. Bewertungsunterlagen</u></i>	5
<i><u>VII. Einsichtnahme</u></i>	5
<i><u>VIII. Einspruch</u></i>	6
<i><u>IX. Generelle Ausschlüsse</u></i>	6
<i><u>X. Gültigkeit</u></i>	7
<i><u>XI. Änderung und Überarbeitung</u></i>	7
<u>Fahnenkategorien</u>	8
<u>Altersklassen</u>	8
<u>Starterklassen</u>	9
<i>Kleinwüchsige Fahnenchwinger</i>	10
<i>Behinderte Fahnenchwinger</i>	10
<u>Definitionen</u>	11
<u>Grundsätzliche Bestimmungen</u>	17
<i><u>1) Anmeldung</u></i>	17
<i><u>2) Platzierung</u></i>	17
<i><u>3) Qualifikation</u></i>	17
<i><u>4) Gruppenstärken</u></i>	18
<i><u>5) Start</u></i>	18
<i><u>6) Wertungszeit</u></i>	18
<i><u>7) Musik</u></i>	19
<i><u>8) Bewertung</u></i>	19
<i>Divisor</i>	20
<i><u>9) Generelle Abzüge (außer Einzel – Kinder/Jugend)</u></i>	20
<i><u>10) Aufgabe</u></i>	21
<i><u>11) Wertungskriterien</u></i>	21
<i><u>12) Wettkampfrichter</u></i>	26
<i><u>13) Disqualifikationen</u></i>	27
<u>Einzelwettbewerbe</u>	30
<i><u>Einzel – Kinder/Jugend</u></i>	30
<i><u>Einzel – Offene Klasse</u></i>	33
<u>Mannschaftswettbewerbe</u>	34
<u>Gruppenwettbewerbe</u>	35
<i><u>Fahnenchwinger im Duett</u></i>	35
<i><u>Gruppen-Synchronschwinger</u></i>	36
<i><u>Showmäßiges Fahnenchwinger</u></i>	37
<i><u>Gruppen-Akrobatik</u></i>	38
<i><u>Fahnenchwinger im Gehen</u></i>	39
<u>Deutsche Reihe</u>	40

Allgemeines

I. Startberechtigung

Bei Deutschen-, Süddeutschen- und Landesmeisterschaften sind Mitglieder des DFV und Fahnschwinger mit Vereinssitz im Ausland startberechtigt.

Zu den Anmeldungen am Wettkampf müssen die Meldebögen gemäß Anlagen verwendet werden.

Bei der Durchführung der internationalen Deutschen Meisterschaften im Fahnschwingen gibt es folgende Titel: Der Erste der Meisterschaft wird internationaler Deutscher Meister, handelt es sich um eine deutsche Gruppe, ist sie auch Deutscher Meister.

Ist der Erste der Meisterschaft keine Deutsche Gruppe, so wird diese „internationaler Deutscher Meister“, die bestplatzierte deutsche Gruppe wird „Deutscher Meister“, analog dazu wird im Einzel verfahren.

Für den Start bei einer Deutschen Meisterschaft müssen sich die Teilnehmer des DFV bei ihrer Landesmeisterschaft des DFV, bzw. Süddeutschen Meisterschaften des DFV, qualifizieren.

Teilnehmer / Mannschaften und Gruppen, die Mitglied im DFV sind, aber keinem Landesverband des DFV angehören, können an einer Süddeutschen Meisterschaft / Landesmeisterschaft im DFV ihrer Wahl starten und sich für die Qualifikation, ohne Platzierung, bewerten lassen. Sie werden in ihrer Gesamtheit zu einem neutralen Landesverband zusammengefasst und entsprechend ihrer erreichten Punktzahl dort platziert.

Jeder Teilnehmer ist in allen Einzeldisziplinen seiner Altersklasse, einer Mannschaft in den Mannschaftsmeisterschaften und innerhalb einer Gruppe pro Gruppendisziplin startberechtigt.

Jeder Teilnehmer und jede Gruppe muss sich vor dem vom Veranstalter festgesetzten Anmeldeschluss für die gewünschte Disziplin schriftlich (Poststempel, Fax, E-Mail) angemeldet haben.

Änderungen von eingesandten Anmeldungen sind nur schriftlich bis zum Tag des festgesetzten Meldeschluss möglich (Poststempel, Fax, E-Mail).

Nachmeldungen in startende Klassen, sind bis 3 Wochen vor Wettkampfbeginn möglich. In diesem Fall werden doppelte Startgelder erhoben,

Namentliche Ummeldungen in startenden Klassen bis vor Wettkampfbeginn möglich.

Bei einer fehlerhaften Meldung wird der Starter, die Mannschaft oder die Gruppe für den gemeldeten Bereich vom Wettkampf ausgeschlossen.

Mit der Anmeldung zum Wettkampf tritt der Teilnehmer alle Rechte an Bild und Ton an den Veranstalter des Wettkampfes ab.

Mit Abgabe der Anmeldung unterwirft sich jeder einzelne Wettkämpfer den Wettkampfbestimmungen.

II. Startgelder

Der Veranstalter eines Wettkampfes erhebt Startgelder und legt deren Höhe fest.

Bei Deutschen Meisterschaften ist das der DFV.

Bei Süddeutschen Meisterschaften ist das der LFBW

Bei Landesmeisterschaften ist das der zuständige Landesverband.

Die Startgelder werden vom Veranstalter nach Anmeldung per Lastschrift eingezogen.

Die Einzugsermächtigung ist der Anmeldung bei zu fügen.

Bei Nichtannahme der Lastschrift ist die Anmeldung zum Wettkampf ungültig.

Bei Rückbelastung trägt der Anmelder die Kosten.

III. Wettkampfkleidung

Als Wettkampfkleidung ist erlaubt:

Einzel - Kinder / Jugend:

Uniform, Tracht oder vereinsbezogene, einheitliche Kleidung (auch mit Werbung).

Einzel-offene Klasse:

Es ist keine besondere Form der Kleidung vorgeschrieben.

Gruppen:

Synchron, Akrobatik, Es ist keine besondere Form der Kleidung vorgeschrieben.

Show, Dt. Reihe Sie muss jedoch optisch und stilmäßig einheitlich sein.

und Duett

FS im Gehen: vereinsbezogene, einheitliche Kleidung, Uniform,
Tracht oder mittelalterliche Gewandung

Kopfbedeckung: In geschlossenen Räumen braucht die Kopfbedeckung
nicht getragen zu werden.

Im Freien ist zur Kleidung passende Kopfbedeckung
auf dem Kopf zu tragen.

IV. Wettkampfrichter

Die Entscheidungen am Richtertisch sind Tatsachenentscheidungen und können nur durch das Wettkampfgericht revidiert werden.

Mit der schriftlichen Veröffentlichung wird die Siegerliste, vorbehaltlich der Einspruchsfrist, bekannt gegeben.

An Meisterschaften dürfen nur vom DFV zugelassene Wettkampfrichter-werten, Zeit nehmen und Griffe zählen.

Die Wettkampfrichter unterstehen bei Deutschen- Süddeutschen- und Landesmeisterschaften der direkten Aufsicht des DFV-Fachreferenten für Fahnschwinger. Der DFV-Fachreferent für Fahnschwinger kann direkt in das Wettkampfgeschehen eingreifen.

V. Wettkampfgericht

Das Wettkampfgericht setzt sich aus einer ungeraden Personenzahl zusammen und besteht aus mindestens 5 Personen.

Für Deutsche Meisterschaften:

1 Person aus dem Vorstand des DFV, 1 Person aus dem Vorstand des Ausrichters dem DFV-Fachreferenten für Fahnschwingen oder ihren Vertretern und 1 Wettkampfrichter

Für Süddeutsche Meisterschaften / Landesmeisterschaften:

1 Person aus dem Vorstand des Landesverbandes, 2 Verbandstrainern oder ihren Stellvertretern, 1 DFV-Fachreferenten für Fahnschwingen oder Vertreter und 1 Person aus dem Vorstand des Ausrichters.

Das Wettkampfgericht ist zuständig für:

- a) alle anfallenden Probleme, die den Wettkampf betreffen
- b) Entgegennahme der Meldungen in den Mannschaftswettbewerben
- c) Entgegennahme und Bearbeitung von Einsprüchen und Reklamationen
- d) Disqualifikation von Teilnehmern, Mannschaften und Gruppen, außerhalb des direkten Wettkampfes
- e) Einsicht in die offiziellen Videoaufnahmen während der Meisterschaft
- f) Nachmessen von Fahnen

VI. Bewertungsunterlagen

Die Bewertungsunterlagen müssen nach Beendigung des Wettkampfes an den zuständigen Archivar des ausrichtenden Landesverbandes bzw. an den DFV übergeben werden.

Sie können nach Ende der Einspruchsfrist vernichtet werden

VII. Einsichtnahme

Die Bewertungsunterlagen können beim Veranstalter nach Beendigung der Meisterschaften auf Antrag eingesehen werden.

Die Gesamtsiegerliste ist vom Veranstalter öffentlich auszuhängen.

VIII. Einspruch

Einspruch ist nur gegen Formfehler zulässig.

Einspruch kann der Aktive, sein gesetzlicher Vertreter oder der Verein erheben.

Einspruch kann während des Wettkampfes mündlich an das Wettkampfgericht gestellt werden.

Einspruch im Nachhinein ist schriftlich an das Wettkampfgericht zu richten.

Anschrift ist die Adresse des Veranstalters.

Das Einspruchsrecht erlischt nach Ablauf von 10 Tagen ab dem Tage der Austragung gerechnet (es gilt der Poststempel oder die Absendebestätigung).

Bei einem Einspruch im Nachhinein wird im Voraus eine Gebühr von 100,00 Euro erhoben.

Sie wird bei Stattgabe des Einspruchs mit 75 % zurückbezahlt.

Er muss vom Wettkampfgericht innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Schreibens und der Gebühr, bearbeitet und beantwortet werden.

IX. Generelle Ausschlüsse

Für alle Wettkampfbeteiligten (Wettkämpfer, Wettkampfrichter, Musik, Auswertung) gilt am Wettkampftag, bis nach dem Wettkampf absolutes Alkohol- und Betäubungsmittelverbot. Zuwiderhandlungen werden mit dem sofortigen Ausschluss von den Meisterschaften geahndet.

Bei Gruppen oder Mannschaften wird jeweils die ganze Gruppe / Mannschaft ausgeschlossen.

Bei Wettkämpfen im Fahnenschwingen dürfen nur Fahnenstöcke verwendet werden, deren Griffstückenden und Stockspitzen keine scharfen Kanten aufweisen und durch entsprechende Maßnahmen so geschützt sind, dass Beschädigungen des Hallenbodens vermieden werden. Dies gilt auch für das Aufwärmen vor dem Wettkampf.

Beschädigungen und Verstöße sind sofort an das Wettkampfgericht zu melden.

Ansprechpartner ist der DFV-Fachreferent.

Die Entscheidung über den Ausschluss obliegt dem Wettkampfgericht.

X. Gültigkeit

Bei allen Fahnenschwinger-Wettbewerben und Meisterschaften, die unter Leitung, Organisation oder Ausarbeitung des Deutschen Fahnenschwinger Verbandes e.V. und deren Gliederungen bzw. Körperschaften abgehalten werden, gelten diese Wettkampfbestimmungen.

Die Wettkampfbestimmungen sind bundesweit seit 01. Januar 1998 in Kraft (AG).
Zuletzt geändert am 05.01.2020 (DFV).

XI. Änderung und Überarbeitung

Die Änderung und Überarbeitung dieser Wettkampfbestimmungen obliegt ausschließlich dem Deutschen Fahnenschwinger Verband e.V. (AKW).

Deutscher Fahnenschwinger Verband e.V.

Der Vorstand

Paderborn, 18. Sept. 1998

Fahnenkategorien

Kategorie A

Länge und Breite des Fahnentuches müssen zusammengerechnet mindestens 160 cm ergeben.

Kategorie B

Länge und Breite des Fahnentuches müssen zusammengerechnet mindestens 220 cm ergeben.

Kategorie C

Länge und Breite des Fahnentuches müssen zusammengerechnet mindestens 360 cm ergeben.

Kategorie D

Stock : 150 cm Länge, Fahne: 120 x 180 cm Länge

Definition: Das Fahnentuch wird ab der 1. Naht vom Tuch her gemessen (ohne Schlaufe).
Das Fahnentuch ist rechteckig.

Alle bei den Wettkämpfen eingesetzten Fahnen können direkt nach dem Wettkampf, durch das Wettkampfericht oder dessen Beauftragten nachgemessen werden. Bei Verwendung regelwidriger Fahnen wird der / die Wettkämpfer(in), bzw. die Gruppe / die Mannschaft durch das Wettkampfericht disqualifiziert. Bei Verweigerung des Nachmessens wird ebenfalls disqualifiziert.

Altersklassen

Die Altersklassen werden jahrgangsmäßig eingeteilt.

Kinderklasse	Von 7 Jahre bis 11 Jahre	(Jahrgang)
Jugendklasse	Von 12 Jahre bis 15 Jahre	(Jahrgang)
offene Klasse	Ab 16 Jahre	(Jahrgang)
Altersklassen	Ab 40 Jahre	(Jahrgang)

In der Kinderklasse gibt es keine Fahnenkategorien.
Die Fahnenmaße können dem Alter entsprechend frei gewählt werden.

Mit Ausnahme der Kinderklasse werden die Einzelwettbewerbe nach Damen und Herren getrennt.

Starterklassen

Einzel

Starterklasse:	Fahnggröße:	Altersklasse:	Alter (Jahrgang):
Kinder	beliebige Fahne	Kinderklasse	07 – 11 Jahre
Mädchen	Kategorie A	Jugendklasse	12 – 15 Jahre
Jungen	Kategorie A	Jugendklasse	12 – 15 Jahre
DR-Jungen	Kategorie D	Jugendklasse	12 – 15 Jahre
DR-Mädchen	Kategorie D	Jugendklasse	12 – 15 Jahre
Damen	Kategorie B-C-D	offene Klasse	16 – 39 Jahre
Herren	Kategorie B-C-D	offene Klasse	16 – 39 Jahre
Damen	Kategorie B-C-D	Altersklasse	40 – Jahre
Herren	Kategorie B-C-D	Altersklasse	40 – Jahre
DR-Herren	Kategorie D	offene Klasse	16 – 39 Jahre
DR-Damen	Kategorie D	offene Klasse	16 – 39 Jahre
DR-Altersklasse Herren	Kategorie D	Altersklasse	40 – Jahre
DR-Altersklasse Damen	Kategorie D	Altersklasse	40 – Jahre

Mannschaften

Jugend	beliebige Fahne/Kategorie A	Kinder-/Jugendklasse	07 – 15 Jahre
offene Klasse	Kategorie B-C-D	offene Klasse/Altersklasse	16 – Jahre

Gruppen

Duett

Kinder	beliebige Fahne	Kinderklasse	07 – 11 Jahre
Jugend	Kategorie A	Jugendklasse	12 – 15 Jahre
offene Klasse B	Kategorie B	offene Klasse	16 – Jahre
offene Klasse C	Kategorie C	offene Klasse	16 – Jahre

Gruppen-Synchron

Kinder	beliebige Fahne	Kinderklasse	07 – 11 Jahre
Jugend	Kategorie A	Jugendklasse	12 – 15 Jahre
offene Klasse B	Kategorie B	offene Klasse	16 – Jahre
offene Klasse C	Kategorie C	offene Klasse	16 – Jahre

Fahnenschwingen mit Akrobatik

Kinder	beliebige Fahne	Kinderklasse	07 – 11 Jahre
Jugend	Kategorie A	Jugendklasse	12 – 15 Jahre
offene Klasse B	Kategorie B	offene Klasse	16 – Jahre
offene Klasse C	Kategorie C	offene Klasse	16 – Jahre

Showmäßiges Fahnenschwingen

Kinder	beliebige Fahne	Kinderklasse	07 – 11 Jahre
Jugend	Kategorie A	Jugendklasse	12 – 15 Jahre
offene Klasse	Kategorie B-C-D	offene Klasse	16 – Jahre

Fahnenschwingen im Gehen

Kinder	beliebige Fahne	Kinderklasse	07 – 11 Jahre
Jugend	Kategorie A	Jugendklasse	12 – 15 Jahre
offene Klasse B	Kategorie B	offene Klasse	16 – Jahre
offene Klasse C	Kategorie C	offene Klasse	16 – Jahre

Deutsche Reihe-Synchron

Jugend	Kategorie D	Jugendklasse	12 – 15 Jahre
offene Klasse	Kategorie D	offene Klasse	16 – Jahre

Kleinwüchsige Fahnenschwinger:

Wettkämpfer die auf Grund ihrer Starterklasse und Körpergröße vom vorgeschriebenen Fahnenmaß (Stocklänge höher als Halsansatz) abweichen, können auf Antrag, mit vorheriger Genehmigung des AKW, eine entsprechend kleinere Fahne benutzen.

Der Halsansatz wird wie folgt definiert: In der Mitte zwischen den beiden Schlüsselbeinen (Corpus Claviculae) auf dem Punkt Articulatio sternoclavicularis.

Die Definition Stocklänge wird wie folgt definiert: Der Stock beginnt an der Unterkante des Gummis am Griffstück und endet an der Oberkante der Metallspitze. Der Stock wird senkrecht vor den Fahnenschwinger gestellt und wird vom Boden Richtung Halsansatz gemessen.

Ausnahme: Deutsche Reihe und C- Fahne

Fahnenschwinger mit Behinderung

können auf Antrag, mit vorheriger Genehmigung des AKW, in einer, entsprechend ihrer Behinderung, anderen Starterklasse mit modifizierten Bestimmungen, bzw. Hilfen, starten.

Definitionen

Ablegen der Fahnen	Bewusstes und absichtliches Ablegen / Abstellen und ggf. das Aufnehmen der Fahne innerhalb der Wettkampffläche
Ablegen von Gegenständen Requisiten	Bewusstes und absichtliches Ablegen / Abstellen und ggf. das Aufnehmen von Gegenständen / Requisiten innerhalb der Wettkampffläche (z.B. Hut, Handschuhe, Bänder usw.)
Art der Ausführung	Hier werden Haltung, Schwierigkeit und offensichtliche Fehler der Vorführung bewertet
Aufbauten	<p>Mindestens 2 Fahnenschwinger sind übereinander, wobei einer nicht den Boden berühren darf.</p> <p>Ein Aufbau besteht aus Unterbau und Aufbau. Der Aufbau muss mindestens eine Fahne halten.</p> <p>Ein Aufbau muss mind. 3 Sekunden gehalten werden. Aufbauten ohne Fahne werden nicht gewertet.</p>
Beginn in der Wettkampffläche	Bedeutet, dass sich alle Fahnenschwinger innerhalb der Wettkampffläche (WKF) befinden müssen und dann erst die erste Fahne bewegt werden darf.
Beinarbeit	<p>Die Fahne wird komplett unter Kniehöhe geführt, bzw. geworfen.</p> <p>Einzel Kinder / Jugend: Beinarbeit nur gerade nach vorne / hinten</p> <p>Werden bei der Beinarbeit mehr als eine Fahne gleichzeitig benutzt, müssen die Fahnen voneinander getrennt sein, sonst wird nur eine Fahne gewertet.</p>
Beinwürfe	<p>Beinwürfe sind Würfe unterhalb des Knies. Sie werden in der Beinarbeit gezählt und gewertet.</p> <p>Beinwürfe, die über Kniehöhe gehen, werden nur unter der Rubrik Würfe gewertet.</p>
Bilder	bestimmte Zuordnung der Fahnenschwinger untereinander. Beispiel: FS in Linie / Reihe / Kreis / mehrere Kreise ineinander Viereck / Stern usw.
Divisor	ist der Teiler mit dem das Ergebnis der Würfe, der Beinarbeiten, Körperfiguren, Schwierigkeiten und der Technik geteilt wird.

Ehrenregelung	<p>Die Regelung erfolgt, wenn ein Wettkämpfer im Einzel im Gesamtergebnis weniger als 0 Punkte erreicht hat.</p> <p>Der Wertungszettel wird normal ausgefüllt und im Feld „Bemerkungen“ mit einem großen „E“ versehen.</p> <p>Es werden 0 Punkte angezeigt und auf dem Wertungszettel geschrieben</p>
Fahne	Die Fahne besteht aus einem Fahnentuch mit 4 Ecken und einem Fahnenstock.
Fahne gefallen	Eine Fahne gilt als gefallen, wenn der Stock komplett auf dem Boden liegt.
fehlerhaftes Fahnentuch	falsch herum aufgezogen (Wappen, Farben, Logo steht auf dem Kopf) falsch angenäht (rechts statt links an der Fahne)
Fahnen- oder Stockbruch	<p>Bei Fahnen- oder Stockbruch wird die Darbietung grundsätzlich nicht abgebrochen.</p> <p>Im Einzel offene Klasse bekommt der Fahnenchwinger 10 Punkte Abzug.</p> <p>Bei Gruppendisziplinen erhält die Gruppe 10 Punkte Abzug und der betroffene Fahnenchwinger wird ab dem Zeitpunkt des Stockbruches nicht mehr gewertet (angezeigt durch den Fahnenchwinger). Der Fahnenchwinger verbleibt in der Wettkampffläche und bleibt ruhig stehen. Die Gruppenstärke wird nicht reduziert.</p> <p>Sollte der Fahnenchwinger die Wettkampffläche verlassen, erhält die Gruppe zusätzlich 5 Punkte Abzug wegen Verlassens der Wettkampffläche.</p> <p>Der Einsatz des betroffenen Fahnenchwingers bei Aufbauten in der Akrobatik ist davon unberührt.</p>
Formationen	gegangene Bilder und deren Wechsel
Geführte Figuren	mit der Hand geführte Griffe mit der Fahne
Generalpause	Ruhen aller Fahnen gleichzeitig

Gesamteindruck	<p>Hier wird die saubere, „optisch und stilmäßig einheitliche Kleidung und Fahne“, gewertet. Es kann in bestimmten Disziplinen auch in besonderer Kleidung gestartet werden.</p> <p>Negativ-Bewertung: z.B. Turnschuhe zu historischer Uniform,</p> <p>Nicht einheitliches, bzw. nicht zur Kleidung passendes Schuhwerk Schwingen teils mit und ohne Handschuhe,</p> <p>fehlende, oder nicht aufgesetzte Kopfbedeckung,</p> <p>deutliches Mitführen von nicht wettkampfbezogenen Requisiten Ausnahme: showmäßiges Fahnenschwingen</p> <p>schlampig angezogene Kleidung dazu gehören auch: T-Shirts. teils über und teils in der Hose, Hosen, teils mit und teils ohne Gürtel</p>
Griff	<p>Handhaltung mit der der Fahnenstock angefasst wird. (Ober-, Unter-, verkehrter Ober-, verkehrter Untergriff)</p>
Griffezähler	<p>Zeigt die Anzahl der gezählten Griffe an Bei voller Griffezahl: 😊</p>
Gruppenstärke	<p>Hier wird die Anzahl der Fahnenschwinger auf der Wettkampffläche gezählt.</p>
Haltung	<p>gewertet wird die Körperhaltung während des Fahnenschwingens (freie Hand an der Hosennaht, korrekte Beinstellung usw.)</p> <p>Es erfolgt eine Blockwertung von 0 – 10 Punkten wobei 10 Punkte das beste Ergebnis ist. Bei gleicher Punktzahl zählt die bessere Haltung</p> <p>Ausnahme: Einzel - Kinder / Jugend, Deutsche Reihe, Show</p>
Harmonie	<p>Das Zusammenspiel der Fahnenschwinger untereinander, der flüssige Ablauf der Darbietung, Aussetzen von Fahnen- und Körperfiguren, Vor- und Nachschwingen, Fahnenschwingen mit der falschen Hand und falsche Drehung des Körpers.</p> <p>In der Harmonie kann auch in Wellen (Kettenreaktion), im Spiegel, und reihenweise geschwungen, geworfen und gedreht werden.</p>
Interpretation	<p>Hier wird der Gesamtaufbau, das Zusammenwirken zwischen Musik und Fahnenschwingen, der künstlerische Ausdruck, die Eleganz und Dynamik der Bewegungen, bzw. Unterbrechung der flüssigen Darbietung, bewertet (Choreographie)</p>

Jonglieren einer Fahne auf einem Bein	Das Jonglieren auf einem Bein ist gegeben, wenn sich die Fahne auf einem Bein bewegt und nur mit dem Bein und / oder Fuß gehalten wird.
KFM K = Kleidung F = Fahne M = Musik	Es kann in bestimmten Disziplinen auch in besonderer Kleidung gestartet werden Dieser besondere Zusammenhang zwischen Kleidung und Fahne zur Musik (KFM) kann mit zusätzlichen Punkten bewertet werden. Unifarbene Fahnen zählen nicht zur KFM
Körperfigur	Hier wird der Einsatz des Körpers (Sprünge, Rollen, Drehungen, Bewegungen usw.) gewertet. Körperfiguren können horizontal oder vertikal oder kombiniert durchgeführt werden Bei einer Körperdrehung muss sich der gesamte Körper, von beiden Füßen angefangen bis zum Kopf, drehen. Dabei muss sich die Fahne(n) in der Luft befinden. Oder umgekehrt: Die Fahne(n) wird unter dem Körper geführt und der Körper ist in der Luft und dreht sich dabei. Als 360° Drehungen gelten eine vollendete Körperdrehung um die eigene Achse (vertikal oder horizontal), Rollen vorwärts oder rückwärts, Rad schlagen und einfacher Flick-Flack.
Körperwurf	ist ein Wurf, zwischen Hals und Beinansatz, um den Torso herum
Kunstgriff	Die Bezeichnung umfasst alle Griffe (geführte Figuren), Würfe (geworfene Figuren) und Beinarbeiten
Position	eine bestimmte Körperhaltung
Requisiten	sind Gegenstände zur Ergänzung der Darbietung. Diese sind grundsätzlich erlaubt, außer: Deutsche Reihe und Einzel Kinder und Jugend
Rückwärts zugeworfene Figuren	Es muss mindestens 1 FS mit dem Rücken zum anderen FS sein
Rüstzeit	Vor Beginn des Wettkampfes beantragte Zeit, um Fahnen und Requisiten in der Wettkampffläche zu verbringen / deponieren.
Schwierigkeit	Alle zugeworfenen Figuren in Bewegung mit mindestens 3 Fahnenschwingern bzw. der ganzen Gruppe (Beispiel: Kurfürst mit Rochade, Finalwurf im Kreis). Würfe in mehreren Ebenen gleichzeitig und/oder rückwärts zugeworfene Figuren.

Signalgebung (Duett, Show, Akrobatik)	Verständigung innerhalb der Gruppe durch akustische, bzw. optische Signale.
Standfigur = Stehen bleiben (FS im Gehen)	Bei der Standfigur steht der Fahnschwinger mit beiden Füßen gleichzeitig, ohne Bewegung, auf dem Boden. Ausnahme: Aufheben einer Fahne
Synchronität	Jeder Fahnschwinger führt mit seiner Fahne zur gleichen Zeit, mit derselben Körperhaltung, dieselbe Fahrentechnik durch. Grundsatz der Synchronität: Die Mehrheit schwingt richtig, die Minderheit schwingt falsch.
Technik	Die Fahne darf weder den Boden, den Körper noch sonst einen Gegenstand berühren. Ausnahme: Kategorie C + D + FS Gehen + Jonglieren mit den Beinen + Halswurf Das Aufrollen bzw. Zusammenschlagen einzelner Fahnen ist fehlerhaft. Der Griff in das Fahmentuch ist verboten. Ausnahme: Das Raffen der Fahne beim Werfen.
Wettkampfbereich	Nichtöffentlicher Bereich, in dem sich die Wettkampffläche befindet. Der Wettkampfbereich wird durch das Wettkampfgericht festgelegt und durch den Veranstalter gekennzeichnet.
Wettkampffläche 1	Starterkreuz Zwei, jeweils einen Meter lange Linien, die sich in der Mitte in einem Winkel von 90° kreuzen. Die Richtertische stehen im ¼ Kreis zum Wettkämpfer, sind voneinander getrennt und stehen 6 Meter vom Mittelpunkt des Starterkreuzes entfernt.
Wettkampffläche 2	15 x 15 Meter und rundum mindestens 1 Meter Sicherheitszone Die Begrenzungslinie zählt zur Wettkampffläche. Innerhalb der Wettkampffläche sind zwei orthogonale Linien, welche die Fläche in vier gleich große Teile teilt. Die Wettkampfrichter sind, auch erhöht mit Abstand, um die Wettkampffläche verteilt.
Wettkampffläche 3	Gerade, ebene Strecke 100 Meter lang, mindestens 10 Meter breit, Die Begrenzungslinie zählt zur Wettkampffläche. Rundum mindestens 1 m Sicherheitszone Die Wettkampfrichter sind, auch erhöht mit Abstand, um die Wettkampffläche verteilt.

Wettkampfgemeinschaft	(WKG) sind FS aus mind. 2 verschiedenen Vereinen. Die Bildung einer WKG einschl. Änderung des Meldenamens durch den anmeldenden Verein ist bis zu Beginn der Meisterschaften möglich.
Verlassen der Wettkampffläche	Die Wettkampffläche gilt als verlassen, wenn ein Körperteil den Boden außerhalb der gekennzeichneten Fläche berührt.
Verbringen von Fahnen	absichtliches und bewusstes Ein- oder Auswerfen /oder Führen von Fahnen in oder aus der Wettkampffläche während des Wettkampfes.
Vereinseinheitliche Kleidung	beinhaltet gleiche Kleidung und bezieht sich auf alle Starter eines Vereines innerhalb einer Disziplin.
Wertungszeit	Zeitraum zwischen Beginn (erste Fahnenbewegung) und Ende der Vorführung (Kopfnicken), innerhalb der Wettkampffläche, oder wenn der letzte Fahnenchwinger die Wettkampffläche verlassen hat.
Würfe	Verlassen des Fahnenstockes von einem Abwurfpunkt mit freiem Flug durch die Luft zu einem Auffangpunkt. Werden mehr als eine Fahne gleichzeitig geworfen, müssen die Fahnen in der Luft voneinander getrennt fliegen, sonst wird nur eine Fahne gewertet.
Wurfhöhe	Abstand zwischen dem Griffpunkt des Fahnenstockes und der Wurfhand.

Grundsätzliche Bestimmungen

1) Anmeldung

Falls nach dem offiziellen Anmeldetermin eine Disziplin nicht vollständig (3 Teilnehmer) sein sollte, kann diese Disziplin mit einer vergleichbaren Disziplin, nach Absprache mit den Startern, zusammengelegt werden.

Zusammenschlüsse von Fahnschwingern verschiedener Vereine zu einer Gruppe / Mannschaft sind zulässig (WKG).

Sollte bei Anmeldeschluss die Kinder- bzw. die Jugendklasse nicht vollständig sein, können diese Gruppen, nach Rücksprache mit den Verantwortlichen, in der nächst höheren Klasse starten. In den Gruppendisziplinen ist es gestattet, bis zu zwei Starter in die nächst höhere Altersklasse zu melden.

2) Platzierung

Es werden nur Einzel-Wettkämpfer, Gruppen oder Mannschaften platziert, wenn sie im positiven Bereich (> 0) gewertet wurden. Ohne Platzierung erfolgt keine Titelvergabe für den Starter.

3) Qualifikation

Grundsatz:

Jeder Teilnehmer / jede Mannschaft / jede Gruppe des DFV kann sich für die Deutsche Meisterschaft nur in den Süddeutschen / Landesmeisterschaften des DFV qualifizieren, in der er als aktives Mitglied gemeldet ist. Mehrfachqualifikationen sind nicht möglich.

Jeder Verein des DFV, der an einer Deutschen Meisterschaft teilnehmen will, muss sich zuvor mit mindestens einem Starter an den Süddeutschen Meisterschaften / Landesmeisterschaften des DFV platziert haben (Ehrenregelung gilt nicht als Platzierung).

Das Gleiche gilt für Einzelmitglieder.

Einsteigerregelung:

Gruppen oder Wettkämpfer, die nachweislich das erste Mal an einer Süddeutschen Meisterschaft oder Landesmeisterschaft teilnehmen und sich nicht aufgrund ihrer Wettkampfleistungen für eine Deutsche Meisterschaft qualifizieren, haben die Möglichkeit in den gleichen Disziplinen an der Deutschen Meisterschaft „Außer Konkurrenz“ zu starten.

(Es erfolgt an der Deutschen Meisterschaft keine Platzierung)

4) Gruppenstärken

Disziplin	Anzahl der Personen
Duett	02
Showmäßiges Fahنشwingen	02 - 08
Gruppen-Synchron	03 - 06
Gruppen-Akrobatik	03 - 08
Fahنشwingen im Gehen	03 - 08

5) Start

Ein Wettbewerb wird nur bei Anwesenheit von mindestens 3 Startern derselben Disziplin gestartet. Bei weniger als 3 Startern kann eine Disziplin, ohne Titelvergabe, gestartet werden.

Einzel – Kinder/Jugend:

Start, Pausenbeginn und -Ende der Vorführung werden akustisch angezeigt.

Einzel – offene Klasse, Gruppen:

Spätestens 30 Sekunden nach Beginn der Musik beginnt die Wertungszeit.

Optische und akustische Signalgebung während der Vorführung ist nicht erlaubt.

Ausnahme: Akrobatik, Duett und showmäßiges FS

6) Wertungszeit

Disziplin	Beginn	Ende
Einzel – Kinder/Jugend	Auf dem Starterkreuz, akustisch angezeigt	Auf dem Starterkreuz, akustisch angezeigt
Einzel Dt. Reihe	Auf dem Starterkreuz, nach dem Abheben des Fahnenstockes von der rechten Schulter.	Auf dem Starterkreuz, nach der Verabschiedung (Kopfnicken).
Einzel – offene Kl. Duett Synchron Akrobatik showmäßiges FS	Innerhalb der Wettkampffläche, wenn sich die erste Fahne bewegt.	Innerhalb der Wettkampffläche, nach dem alle Fahnen ohne Bewegung sind und der Verabschiedung (Kopfnicken), oder wenn der letzte FS die Wettkampffläche verlassen hat.
Dt. Reihe Synchron	Innerhalb der Wettkampffläche, nach dem Abheben des Fahnenstockes von der rechten Schulter:	Innerhalb der Wettkampffläche, nach der Verabschiedung (Kopfnicken)
FS im Gehen	Beginn außerhalb der Wettkampffläche, wenn der erste FS die Startlinie überschreitet	Außerhalb der Wettkampffläche, sobald der letzte FS die Ziellinie überschritten hat.

7) Musik

Einzel – Kinder/Jugend	Der DFV stellt Tonträger zur Verfügung. (Marschmusik) Es wird nach neutralen, wechselnden Musikstücken geschwungen. Das Musikstück darf vom Anfang der Pflicht bis zum Ende der Kür nicht unterbrochen werden. Die Geschwindigkeit zum Musikstück muss in Pflicht und Kür gleichmäßig eingehalten werden.
Einzel – Dt. Reihe, Einzel – offene Klasse, Gruppen	Freie Musikwahl Die Teilnehmer stellen ihre Tonträger zur Verfügung und sind für Qualität und Inhalt selbst verantwortlich. Auch die Begleitung durch eine Musikgruppe ist möglich. Diese darf nicht in der Wettkampffläche stehen.

8) Bewertung

8.1) Einzel – Kinder/Jugend + Deutsche Reihe

Die Bewertung bezieht sich auf die gesamte Dauer der Darbietung.
 Die Bewertung erfolgt pro Wettkampfrichter - Bewertet wird nur was gesehen wird.
 Die Punkte der Pflicht und die Noten der Haltung aus Pflicht und Kür werden zusammengezählt und von den Punkten der Kür abgezogen. Sie bilden das Einzelergebnis.

Das beste und das schlechteste Einzelergebnis werden gestrichen.
 Die drei mittleren Endergebnisse addiert ergeben die Gesamtpunktzahl.

Nur gültig bei Einzel – Kinder/Jugend:

Bei Punktegleichheit entscheiden die zusammengezählten Noten der Haltung aus Pflicht und Kür. Das niedrigste Resultat ergibt den Sieger. Ist auch hierbei Punktegleichheit festzustellen, erfolgt eine gleichwertige Ehrung.

8.2) Einzel – offene Klasse + Gruppen

Die Bewertung einer Disziplin erfolgt pro zugewiesenem Wertungskriterium.

Die Anzahl der Wettkampfrichter, pro Wertungskriterium, wird vor dem Wettkampf von dem AKW festgelegt.

Bei mehreren Wettkampfrichtern pro zugewiesenem Wertungskriterium, werden die Ergebnisse zusammengezählt und durch die Anzahl der Wettkampfrichter geteilt.

Wertungsergebnisse mit Teiler werden auf eine Dezimalstelle nach dem Komma gerundet.

Der AKW behält sich vor, Wertungskriterien zusammen zu legen.

Divisor:

Ist der Teiler mit dem das Ergebnis der Würfe, der Beinarbeiten, Körperfiguren, Schwierigkeiten und der Technik geteilt wird.

Disziplin	Teiler
Einzel offene Klasse	10
Einzel Altersklasse	10
Duett	10
Gruppen-Synchron	15
Fahنشwingen im Gehen	15
Gruppen-Akrobatik	20
alle anderen Disziplinen sind ohne Teiler	

Die einzelnen Wertungsergebnisse und die Gesamtwertung werden auf eine Dezimale nach dem Komma gerundet.

1. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 1, 2, 3 oder 4, dann wird abgerundet.
2. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, dann wird aufgerundet.

8.3) Gültig für alle Disziplinen:

Bei Punktegleichheit in einer Einzel-, Mannschafts- oder Gruppendisziplin erfolgt eine gleichwertige Ehrung. Die nachfolgenden Plätze entfallen entsprechend.

Beispiel: 1, 1, 3 oder: 1, 2, 3, 4, 4, 4, 7

9) Generelle Abzüge (außer Einzel – Kinder/Jugend)

Generelle Abzüge pro Verstoß	
Gesamteindruck	01 Punkt
Technik	02 Punkte
Zeitüberschreitung der Generalpause	02 Punkte
Nach- oder Vorschwingen von mehr als einem $\frac{1}{4}$ Kreis	02 Punkte
Falsche Fahnen- oder Körperdrehungen, Hand- oder Fußstellung (auch Ausfallschritt), Griff	02 Punkte
optische und akustische Signalgebung innerhalb der Fahنشwinger	05 Punkte
Verlassen der Wettkampffläche während der Vorführung	05 Punkte
offensichtliches Aussetzen / Hinzufügen einer Fahnen- oder Körperfigur (ohne Fallen der Fahne)	05 Punkte
Fehlerhaftes Fahnentuch	05 Punkte
Fallenlassen der Fahne	10 Punkte
zu wenig gezeigte Formationen / Bilder	10 Punkte
weniger als die geforderten Beinarbeiten / Würfe	10 Punkte
Über- oder Unterschreiten der Gesamtzeit pro angefangene 10 Sekunden	10 Punkte
Fahنشwinger > 10 Sekunden ohne Fahne (ausgenommen Aufbauten)	10 Punkte
Wettkampfbeginn nach mehr als 30 Sekunden Musik	10 Punkte

10) Aufgabe

Sollte ein Einzelstarter oder eine Gruppe während der Vorführung aufgeben, erfolgt keine Wertung. Der Starter / Gruppe zeigt die Aufgabe an. Die Wettkampfrichter vermerken dies mit „Aufgabe“ unter Bemerkungen des Wertungszettels.

11) Wertungskriterien

Werden mehr als eine Fahne gleichzeitig geworfen oder geschwungen, müssen die Fahnen voneinander getrennt fliegen oder geführt werden, sonst wird nur eine Fahne gewertet.

11.1) Würfe

Es wird jeder Wurf, jedes Fahnenschwingers, pro Fahne, bewertet. Das Gesamtergebnis wird durch den Divisor geteilt.	
Hoch 3 Punkte	Alle Würfe mit 360° Drehung oder mehr
Mittel 2 Punkte	Alle Würfe mit 180° Drehungen oder mehr, jedoch < 360° Körperwürfe (Wurfhand gleich Fanghand)
Gering 1 Punkt	Alle Würfe mit < 180° Drehung der Fahne Körperwürfe (Wurfhand nicht gleich Fanghand)

11.2) Körperfigur

Die Körperfigur wird erst dann bewertet, wenn die Fahne vor Beginn der Drehung in der Luft ist und nach Beendigung der Drehung wieder aufgefangen wird.

Es wird jede Körperfigur bewertet, wenn eine Fahne in der Luft ist. Das Gesamtergebnis wird durch den Divisor geteilt.	
Hoch 3 Punkte	Körperdrehungen von $\geq 360^\circ$
Mittel 2 Punkte	Körperdrehungen von $\geq 180^\circ$
Gering 1 Punkt	Körperdrehungen von $\geq 90^\circ$

11.3) Beinarbeit

<p>Es wird jede Beinarbeit, jedes Fahnenschwingers, pro Fahne, bewertet. Das Gesamtergebnis wird durch den Divisor geteilt.</p>	
<p>Hoch 3 Punkte</p>	<p>Jonglieren einer Fahne auf einem Bein, Führen der Fahne auf einem Fuß um 360°</p>
<p>Mittel 2 Punkte</p>	<p>Springen mit beiden, geschlossenen Beinen über eine Fahne Beinwürfe (Wurfhand gleich Fanghand)</p>
<p>Gering 1 Punkt</p>	<p>Führen der Fahne unter einem Bein durch Beinwürfe (Wurfhand nicht gleich Fanghand)</p>

11.4) Technik

<p>Es wird jeder Technik Verstoß, jedes Fahnenschwingers, pro Fahne, pro Figur bewertet. Das Gesamtergebnis wird durch den Divisor geteilt</p>	
<p>- 2 Punkte pro Verstoß</p>	<p>Es wird bewertet: Jede Berührung des Fahnentuches mit dem Boden, dem Körper, den Händen, den Füßen oder einem anderen Gegenstand (z.B. Fahne / Stock / Decke)</p> <p>Jede Berührung des Fahnenstockes mit dem Boden, dem Körper, den Füßen oder einem anderen Gegenstand (z.B. Fahne / Stock / Decke)</p> <p>Das Aufrollen bzw. Zusammenschlagen <u>einzelner</u> Fahnen</p> <p>Ausnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Boden- und Körperberührung bei den Kategorien C + D + FS-Gehen + Show + Jonglieren mit den Beinen. • Das Raffen der Fahne beim Werfen. • Das Ablegen der Fahnen. <p>Fallenlassen der Fahne wird nicht in der Technik bewertet.</p>

11.5) Synchronität

Es wird jeder Synchronitätsverstoß, jedes Fahnenschwingers, pro Fahne, bewertet.	
stark verzögerte Körperbewegungen	- 01 Punkte
Vor- Nachschwingen > ¼ Kreis	- 02 Punkte
falsche Fahren- / Körperdrehungen	- 02 Punkte
falsche Hand- / Fußstellung	- 02 Punkte
Aussetzen / hinzufügen einer Fahren- / Körperfigur ohne Fallen der Fahne	- 05 Punkte

11.6) KFM

Es wird der besondere Zusammenhang zwischen <u>K</u>leidung und <u>F</u>ahne zur <u>M</u>usik gewertet. Bei einfarbigen Fahren, ohne Aufdruck und Bemalung, wird die Fahne nicht gewertet. Darstellungen auf dem Fahnentuch müssen aus 25 Metern Entfernung und Kunstlicht eindeutig sichtbar sein.	
3/3 der Gesamtpunktzahl	wenn alle 3 Merkmale zusammenpassen (Musik + Fahne + Kleidung)
1/3 der Gesamtpunktzahl	wenn 1 Merkmal zur Musik passt (Musik + Fahne oder Musik + Kleidung)
0 Punkte	wenn kein besonderer Zusammenhang erkennbar

11.7) Art der Ausführung (showmäßiges Fahnenschwingen)

Gesamt: 30 Punkte	Zusammensetzung:
0 – 10 Punkte	Haltung: Hier werden die offensichtlichen Fehler der Körperhaltung, Handhaltung und Beinstellung bewertet.
0 – 10 Punkte	Schwierigkeit: Hier werden die Schwierigkeiten der Fahrenfiguren, Würfe, Körperdrehungen und Schrittfolgen über den ganzen Zeitraum der Vorführung gewertet.
0 – 10 Punkte	Fehler: Hier werden offensichtlich ausgelassene Fahrenfiguren, Würfe, Körperdrehungen, und Schrittfolgen bewertet

11.8) Interpretation

Hier wird der Gesamtaufbau, das Zusammenwirken zwischen Musik und Fahenschwingen, der künstlerische Ausdruck, die Eleganz und Dynamik der Bewegungen, bzw. Unterbrechung der flüssigen Darbietung, bewertet (Choreographie).

Die vorhandene Gesamtpunktzahl wird in 2 Teile geteilt.

1. Teil: 2/3 der Punkte

Hier wird jeder Fehler mit 1 Minuspunkt gewertet.

Hohe Töne mittlere Töne niedrige Töne	hohes Fahenspiel, evtl. Würfe körperbetontes Fahenspiel tiefes Fahenspiel, evtl. Bearbeiten
schnelle Musik langsame Musik	erfordert schnelles Fahenschwingen erfordert langsames Fahenschwingen
Akzente in der Musik	erfordern auch Akzente im Fahenspiel

2. Teil: 1/3 der Punkte

Hier wird der künstlerische Ausdruck, die Eleganz und Dynamik der Bewegungen, bzw. Unterbrechung der flüssigen Darbietung, bewertet. Die Bewegungen der Fahenschwinger sind der Musik und dem Thema der Musik angepasst.

schnelle Musik langsame Musik	erfordert schnelle Bewegungen erfordert langsame Bewegungen
Takt	muss gehalten werden

Reine Standvorführungen erhalten in diesem Teil keine Bewertung.

11.9) Schwierigkeit (Akrobatik)

<p>Gewertet werden alle zugeworfenen Figuren mit besonderem Schwierigkeitsgrad pro Wurf und Fahne. Die verschiedenen Schwierigkeiten werden addiert.</p>	
<p>4 Punkte 3 Punkte 2 Punkte 1 Punkt</p>	<p>Es werden bewertet:</p> <p>Alle zugeworfenen Figuren bei denen die Fahnenchwinger in Bewegung sind. (Beispiel: Kurfürst mit Rochade, Finalwurf im Kreis).</p> <p>bei 8 FS gleichzeitig in einer Formation bei 6 FS gleichzeitig in einer Formation bei 4 FS gleichzeitig in einer Formation bei 3 FS gleichzeitig in einer Formation</p>
<p>4 Punkte 3 Punkte 2 Punkte</p>	<p>Zuwürfe in mehreren Ebenen gleichzeitig.</p> <p>4 Ebenen 3 Ebenen 2 Ebenen</p>
<p>2 Punkte</p>	<p>Rückwärts zugeworfene Fahnen.</p>

11.10) Aufbauten

<p>Es wird jeder Aufbau, mit mindestens 3 Sekunden Dauer, einzeln bewertet. Bei parallelen Aufbauten wird nur der Aufbau mit der höchsten Punktzahl gewertet.</p>	
<p>Hoch 6 Punkte</p>	<p>2 FS übereinander auf der Schulter stehend 3 FS stehend, davon einer auf den Schultern der unteren stehend dreistöckiger Aufbau: FS unten und oben stehend</p>
<p>Mittel 4 Punkte</p>	<p>2 FS übereinander: unterer FS stehend, oberer FS sitzend 2 FS übereinander stehend, oberer über Kniehöhe stehend dreistöckiger Aufbau: untere kniend, oberer stehend</p>
<p>Gering 2 Punkt</p>	<p>3 FS: 2 unten stehend, 1 oben (Hüfthöhe) stehend 2 FS übereinander: beide nicht stehend, nicht flach liegend 2 FS übereinander: unten kniend oder sitzend, oben stehend</p>

11.11) Formationen (FS im Gehen)

Es wird jede Formation (Drehung) einzeln bewertet.	
Hoch 3 Punkte	Gruppen- / Reihenweise Drehung um 360°
Mittel 2 Punkte	Gruppen- / Reihenweise Drehung um 180°
Gering 1 Punkt	Gruppen- / Reihenweise Drehung um 90°

11.12) Gleichschritt (FS im Gehen)

20 Punkte	kein Abbrechen des Gleichschrittes
11 - 19 Punkte	guter Gleichschritt mit Unterbrechungen
01 - 10 Punkte	Gleichschritt mit vielen Unterbrechungen
0 Punkte	kein Gleichschritt erkennbar

12) Wettkampfrichter

Wettkampfrichter werten die gesamte Disziplin. Sie geben direkt im Anschluss an die Vorführung ihre Wertung offen bekannt und dann zur Bearbeitung an die Wettkampfauswertung.

Jeder Wettkampfrichter wertet innerhalb einer Disziplin nur die ihm zugewiesenen Wertungskriterien ausgenommen: Einzel – Kinder/Jugend und Deutsche Reihe.

Wettkampfrichter, Griffenzähler, Zeitnehmer, Formationszähler, Bilderzähler dürfen in der zu richtenden Disziplin nicht starten.

13) Disqualifikationen

a) Gründe

Allgemein:

- Zuwiderhandlungen eines Teilnehmers gegen die Wettkampfbestimmungen
- missbräuchliche Verwendung von Nationalfahnen und Nationalhymnen
- Missachtung der Wettkampfrichter
- Regelwidrige Fahnen
- Grobes unsportliches Verhalten
- Kaugummi kauen (sofortiger Abbruch)
- Fahenschwingen unter Drogen- und Alkoholeinfluss (sofortiger Abbruch)
- Absichtliches verbringen von Fahnen und anderen Gegenständen in oder aus der Wettkampffläche während der Wertungszeit.
- nicht namentlich gemeldete Starter im Wettkampf
- Nichteinhaltung der Gruppenstärke
- Überschreiten der Wertungszeit > 30 Sekunden.

Einzel- Kinder/Jugend:

- Der Wettkämpfer beginnt seine Vorführung nicht auf dem Starterkreuz
- Zu großer Geschwindigkeitsunterschied im Fahenschwingen zwischen Pflicht und Kür
- Extreme Abweichung von der Musikgeschwindigkeit
- Fehlen einer harmonischen Wechselfolge
- Verlassen der Wettkampffläche ohne Wertungsergebnis

Einzel – offene Klasse:

- Beginn nicht in der Wettkampffläche
- Verlassen des Wettkampfbereiches ohne Wertungsergebnis

Gruppen-Synchrone Schwingen:

- Beginn nicht in der Wettkampffläche
- Zuwerfen oder Übergeben der Fahnen zu anderen Fahenschwingern
- Aufbauten
- Keine Beinarbeiten / keine Würfe
- Verlassen des Wettkampfbereiches ohne Wertungsergebnis

Duett:

- Beginn nicht in der Wettkampffläche
- Keine Beinarbeiten / keine Würfe
- Verlassen des Wettkampfbereiches ohne Wertungsergebnis

Showmäßiges Fahnenschwingen:

- Beginn nicht in der Wettkampffläche
- Verlassen des Wettkampfbereiches ohne Wertungsergebnis

Akrobatik:

- Beginn nicht in der Wettkampffläche
- Verlassen des Wettkampfbereiches ohne Wertungsergebnis

Fahnenschwingen im Gehen:

- Nichteinhaltung der vollen Distanz (Start- Ziellinie)
- passieren, kreuzen oder durchgehen der Musikgruppe
- Aufbauten
- Verlassen des Wettkampfbereiches ohne Wertungsergebnis

Deutsche Reihe:

- Beginn nicht auf dem Starterkreuz (Einzel)
- Beginn nicht in der Wettkampffläche (Synchron)
- extreme Abweichung von Harmonie und Musikgeschwindigkeit
- Beginn nicht von der rechten Schulter weg
- Nichteinhaltung der Fahnen- und Stockmaße
- Weglassen von 2 Figurenreihen oder mehr
- mehr als 5 falsche Griffe während der Vorführung
- Verlassen der Wettkampffläche während der Vorführung
- Verlassen der Wettkampffläche ohne Wertungsergebnis (Einzel)
- Verlassen der Wettkampffläche ohne Wertungsergebnis (Synchron)

b) Vorgehensweise**Einzel – Kinder/Jugend, Deutsche Reihe:**

Das Wettkampfgericht disqualifiziert den Teilnehmer für den Bereich des Wettbewerbes in dem er zuwider gehandelt hat.

Der Wettkampfrichter disqualifiziert, indem er einen Diagonalstrich über den Wertungsbogen macht und den Disqualifikationsgrund unter Bemerkungen einträgt.

Der Teilnehmer muss in jedem Fall bewertet werden, auch wenn anschließend eine Disqualifikation erfolgt.

Der Wettkampfrichter zeigt auf der Wertungstafel den Buchstaben „D“.

Jede Disqualifikation (Grund) wird direkt durch den Saalsprecher bekannt gegeben.

Liegt 1 Disqualifikation vor, wird sie als unteres Streichergebnis behandelt.

Liegen 2 Disqualifikationen vor, wird die eine als unteres Streichergebnis, die andere als Nullergebnis in die Wertung einbezogen.

Wird ein Teilnehmer von mehr als zwei Wettkampfrichtern disqualifiziert, muss seine Wertung als Disqualifikation aufgenommen werden.

Der Teilnehmer entfällt für den Bereich der Wertung.

Beispiel:

Eine Disqualifikation = Dieses Ergebnis wird mit 0 Punkten gewertet und gilt gleichzeitig als schlechtestes Streichergebnis. Es verbleiben 3 Ergebnisse in der Wertung.

Zwei Disqualifikationen = Das 2. D wird mit 0 Punkten gewertet. Es verbleiben somit 2 Ergebnisse in der Wertung.

Drei Disqualifikationen = Streichung **aller** Ergebnisse.

Der Wettkampfrichter zeigt auf der Wertungstafel den Buchstaben „D“

Einzel – offene Klasse, Gruppen:

- Der Wettkampfrichter zeigt die rote Karte
- Disqualifikationen (Grund) werden direkt bekannt gegeben.
- Der Wettkampfrichter disqualifiziert in dem Bereich in dem er wertet und ist gesamtgültig.
- Disqualifikationen können von allen Wettkampfrichtern ausgesprochen werden.
- Es genügt auch dabei nur eine Disqualifikation.

Einzelwettbewerbe

Einzel – Kinder/Jugend

Wettkampffläche: Wettkampffläche 1

Schwingzeit:	1) Pflicht:	30 Sekunden
	2) Pause:	10 Sekunden
	3) Kür:	60 Sekunden

Die Reihenfolge der Schwingzeit ist einzuhalten. Anfang und Ende bei Pflicht und Kür werden akustisch angezeigt.

Der Starter beginnt seine Vorführung mit dem Richtergruß, in Richtung der Wettkampfrichter, auf der Wettkampffläche.

Sollte ein Starter während der Vorführung vom Starterkreuz abweichen (sog. Wandern), erfolgt keine Disqualifikation. Dieses Verlassen wird in Pflicht und Kür in der Haltungsnote bewertet.

Ein Wettkampfrichter ist als öffentlicher Zähler der Pflicht - und Kürgriffe vorgeschrieben.
(Ausnahme: Kinderklasse)

Bewertung

Grundsatz: Die Bewertung erfolgt pro Wettkampfrichter.

Bewertet wird nur was gesehen wird.

Ist die Wurfhöhe in der Kür nicht eindeutig erkennbar, wird die niedrigere Höhe gewertet.

Jegliche Berührung des Fahmentuches mit dem Körper, der Erde und jedem anderen Gegenstand ist verboten.

1. Pflicht

In der Pflicht müssen mindestens fünf verschiedene Griffe (geführte Figuren), in aufrechter Haltung, ohne Beinarbeit, in Grundstellung (Hacken zusammen), gezeigt werden.

Anmerkung: Handwechsel zählen nicht als Griff

1 Minuspunkt	Mehr als dreimal hintereinander gezeigte Griffe (pro zuviel gezeigtem Griff) Ausnahme: Kinderklasse Berühren des Fahnentuches mit dem Körper, der Erde und jedem anderen Gegenstand Zusammenschlagen oder Aufrollen des Fahnentuches (eine Stockumdrehung oder mehr), pro gezeigtem Griff 1 Minuspunkt (Ausnahme: Kinderklasse) Werfen der Fahne Beinarbeit
2 Minuspunkte	Fehlender Gruß an die Wettkampfrichter zu Beginn der Darbietung
5 Minuspunkte	Fallen der Fahne Verstoß gegen die Wettkampfkleidung
10 Minuspunkte	Jeder fehlende Griff Ausnahme: Kinderklasse

2. Kür

Es müssen mindestens **10** verschiedene Kunstgriffe über die ganze Kür in harmonischer Wechselfolge (Würfe und Beinarbeiten) gezeigt werden. Wird ein Griff mehr als 3x in Folge gezeigt, erfolgt ab dem 4. Griff keine Wertung mehr. (**Ausnahme:** Kinderklasse)

Jeder Kunstgriff wird je nach Schwierigkeitsgrad mit bis zu 2 Punkten bewertet.

Kunstgriffe „schwieriger Art“ 2 Punkte	Würfe mit 180°Drehung und einer Höhe von mehr als 50 cm Körperwürfe (Wurfhand gleich Fanghand) Springen über die Fahne mit geschlossenen Beinen doppelte Beinschläge 360° Drehung mit der Fahne auf dem Fuß
Kunstgriffe 1 Punkt	Würfe ohne Drehung ab 20 cm Höhe Würfe mit 180°Drehung und einer Höhe von mehr als 20 cm jedoch weniger als 50 cm Höhe Halswürfe/Körperwürfe mit beiden Händen durchgeführt einfache Würfe bzw. Beinarbeit

Kunstgriffe „einfacher Art“ 0 Punkte (werden nur als Griffe gezählt)	geführte Griffe (z.B.: Rückenschlag, Rückenzug, Gürtel, Harnisch, Drehung der Fahne um die geschlossenen Beine).																								
Es gelten die gleichen Fehler wie in der Pflicht (ohne Werfen der Fahne / Beinarbeit). Sie werden direkt mit den gezeigten Kunstgriffen bewertet.																									
Beispiel:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Wurf mit Drehung über 50 cm hoch</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">=</td> <td style="width: 40%;">2 Punkte</td> </tr> <tr> <td>Handberührung mit dem Fahnentuch</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td>- 1 Punkt</td> </tr> <tr> <td>Berührung des Fahnentuchs mit dem Boden</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td>- 1 Punkt</td> </tr> <tr> <td>verbleiben für den gezeigten Kunstgriff</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td>0 Punkte</td> </tr> <tr> <td colspan="3"> </td> </tr> <tr> <td>Kunstgriff der einfachen Art</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td>0 Punkte</td> </tr> <tr> <td>Handberührung mit dem Fahnentuch</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td>- 1 Punkt</td> </tr> <tr> <td>verbleiben für den gezeigten Kunstgriff</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td>0 Punkte</td> </tr> </table>	Wurf mit Drehung über 50 cm hoch	=	2 Punkte	Handberührung mit dem Fahnentuch	=	- 1 Punkt	Berührung des Fahnentuchs mit dem Boden	=	- 1 Punkt	verbleiben für den gezeigten Kunstgriff	=	0 Punkte				Kunstgriff der einfachen Art	=	0 Punkte	Handberührung mit dem Fahnentuch	=	- 1 Punkt	verbleiben für den gezeigten Kunstgriff	=	0 Punkte
Wurf mit Drehung über 50 cm hoch	=	2 Punkte																							
Handberührung mit dem Fahnentuch	=	- 1 Punkt																							
Berührung des Fahnentuchs mit dem Boden	=	- 1 Punkt																							
verbleiben für den gezeigten Kunstgriff	=	0 Punkte																							
Kunstgriff der einfachen Art	=	0 Punkte																							
Handberührung mit dem Fahnentuch	=	- 1 Punkt																							
verbleiben für den gezeigten Kunstgriff	=	0 Punkte																							

3. Haltung und Ausführung

Zusätzlich wird in Pflicht und Kür Haltung und Ausführung mit der Note 0 bis 10 bewertet; wobei 0 die beste Note darstellt.

Fehlerhaft ist:

- Mangelnde Sauberkeit und Ordnung der Kleidung und der Fahne
- fehlerhaftes Fahnentuch (5 Punkte)
- Wackeln des Körpers oder Teilen desselben - Arme ausgenommen -
- Nachschauen der Fahne während der Pflicht
- Dauerhafte Veränderung bzw. „Verschiebung“ der Kleidung während der Ausführung
- Veränderte Haltung der freien Hand während der Ausführung
- Veränderte Grundstellung während der Ausführung (Pflicht: Hacken zusammen, Kür max. Schulterbreite Grätschstellung) Ausnahme: während der Beinarbeit
- Verlassen der Startposition (Starterkreuz)
- Deutliches Mitführen von nicht wettkampfbezogenen Requisiten
- Nicht nach vorne / hinten, ausgestrecktes Bein bei der Beinarbeit (ausgenommen: Vorhandacht zwischen den Beinen / Beinschleife)

Einzel – Offene Klasse

Wettkampffläche: Wettkampffläche 2
Gesamtzeit: 2.00 - 3.00 Minuten

Der Fahnenchwinger zeigt akrobatisches Fahnen-schwingen der verschiedenen Schwierigkeitsgrade in harmonischer und flüssiger Reihenfolge im Wertungszeitraum und innerhalb der Wettkampffläche.

Es müssen mindestens **5** verschiedene Beinarbeiten und **5** verschiedene Würfe gezeigt werden.

Fahnen dürfen während der Darbietung abgelegt werden.

Auf Antrag wird vor der Darbietung eine zweiminütige Rüstzeit gewährt.

Bewertung	Punkte	Bereich
Würfe	+	gezählt
Beinarbeit	+	gezählt
Körperfigur	+	gezählt
Technik	-	gezählt
Allgemeines	-	gezählt Verlassen der Wettkampffläche - 05 Punkte fehlerhaftes Fahnentuch - 05 Punkte Fallenlassen Fahne - 10 Punkte < 5 verschiedene Würfe / Beinarb. - 10 Punkte Fahnen- / Stockbruch - 10 Punkte
Gesamteindruck	+ 0 – 05 Punkte	gezählt
KFM	+ 0 – 03 Punkte	gezählt
Interpretation	+ 0 – 30 Punkte	gezählt
Zeit	-	gezählt Wettkampfbeginn > 30 Sek. Musik - 10 Punkte FS > 10 Sek. ohne Fahne - 10 Punkte Über- unterschreiten der Gesamtzeit pro angefangene 10 Sekunden - 10 Punkte
Haltung	+ 0 – 10 Punkte	gezählt

Mannschaftswettbewerbe

Jeweils 3 Fahnenschwinger(innen) bestreiten ihre Einzeldisziplin. Die einzelnen Gesamtergebnisse dieser 3 Fahnenschwinger(innen) werden zusammengezählt und bilden das Mannschaftsergebnis.

Sieger ist, wer das höchste Mannschaftsergebnis hat. Bei Punktegleichheit werden die Gesamtergebnisse der Haltung aus Pflicht und Kür mitbewertet. Das niedrigere Gesamtergebnis der Haltung ist das Bessere. Ist auch das Gesamtergebnis der Haltung gleich, erfolgt eine gleichwertige Ehrung.

Die Mannschaften müssen zu Beginn der Veranstaltung namentlich, mit Geburtsjahrgang, in einem verschlossenen Briefumschlag dem Wettkampfgericht gemeldet (abgegeben) werden. Diese Umschläge dürfen erst nach beendetem Wettstreit vom Wettkampfgericht geöffnet werden.

Zusammenschlüsse von Fahnenschwingern verschiedener Vereine zu Mannschaften sind zulässig.

1. Mannschaften – Jugend

Drei Fahnenschwinger(innen) der Starterklassen Kinder / Jungen / Mädchen bilden eine Jugend-Mannschaft

2. Mannschaften – offene Klasse

Drei Fahnenschwinger(innen) der offenen Klasse / Altersklasse bilden eine Mannschaft.

Gruppenwettbewerbe

Fahنشwingen im Duett

Wettkampffläche: Wettkampffläche 2

Gruppenstärke: 02 Personen

Gesamtzeit: 3.00 - 5.00 Minuten

Das Duett zeigt akrobatisches Fahنشwingen der verschiedenen Schwierigkeitsgrade in harmonischer und flüssiger Reihenfolge im Wertungszeitraum und innerhalb der Wettkampffläche.

Es müssen mindestens **5** verschiedene Beinarbeiten und **5** verschiedene Würfe gezeigt werden.

Ein Duett wird in der Regel in so genannten Positionen gestaltet. Dabei sollten die Positionen selbst und der Übergang zur nächsten Position flüssig gestaltet werden.

Aufbauten sind erlaubt.

Signalgebung ist erlaubt.

Fahnen dürfen während der Darbietung abgelegt werden.

Auf Antrag wird vor der Darbietung eine zweiminütige Rüstzeit gewährt.

Bewertung	Punkte	Bereich
Würfe	+	gezählt
Beinarbeit / Aufbauten	+	gezählt
Körperfigur	+	gezählt
Technik	-	gezählt
Allgemeines	-	gezählt Verlassen der Wettkampffläche - 05 Punkte fehlerhaftes Fahnentuch - 05 Punkte Aussetzen einer Fahnen-/ Körperfigur - 05 Punkte Fallenlassen Fahne - 10 Punkte < 5 verschiedene Würfe / Beinarbeit - 10 Punkte Fahnen- / Stockbruch - 10 Punkte
Gesamteindruck	+ 0 – 05 Punkte	gezählt
KFM	+ 0 – 03 Punkte	gezählt
Interpretation	+ 0 – 30 Punkte	gezählt
Zeit	-	gezählt Wettkampfbeginn > 30 Sek. Musik - 10 Punkte FS > 10 Sek. ohne Fahne - 10 Punkte Über- unterschreiten der Gesamtzeit pro angefangene 10 Sekunden - 10 Punkte
Haltung	+ 0 – 10 Punkte	Blockwertung

Gruppen-Synchrone Schwingen

Wettkampffläche: Wettkampffläche 2
Gruppenstärke: 03 - 06 Personen
Gesamtzeit: 3.00 - 5.00 Minuten

Die Gruppe zeigt synchrones Fahnenschwingen der verschiedenen Schwierigkeitsgrade in harmonischer und flüssiger Reihenfolge im Wertungszeitraum und innerhalb der Wettkampffläche.

Es müssen mindestens **5** verschiedene Beinarbeiten und **5** verschiedene Würfe gezeigt werden. Zuwürfe, bzw. Übergaben **an andere Fahnenschwinger** sind im Synchrone Schwingen ausgeschlossen. Fahnen dürfen während der Darbietung abgelegt werden.

Auf Antrag wird vor der Darbietung eine zweiminütige Rüstzeit gewährt.

Bewertung	Punkte	Bereich
Würfe	+	gezählt
Beinarbeit	+	gezählt
Körperfigur	+	gezählt
Synchronität	-	Wertung einzelner Verstöße stark verzögerte Körperbewegungen - 01 Punkt Vor-/ Nachschwingen von mehr als einem ¼ Kreis - 02 Punkte Falsche Fahnen-/ Körperdrehung - 02 Punkte Falsche Hand- / Fußstellung - 02 Punkte Aussetzen einer Fahnen-/ Körperfigur - 05 Punkte
Technik	-	gezählt
Allgemeines	-	gezählt Signalgebung - 05 Punkte Verlassen der Wettkampffläche - 05 Punkte fehlerhaftes Fahnentuch - 05 Punkte Fallenlassen Fahne - 10 Punkte < 5 verschiedene Würfe / Beinarbeit - 10 Punkte Fahnen- / Stockbruch - 10 Punkte
Gesamteindruck	+ 0 – 05 Punkte	gezählt
KFM	+ 0 – 03 Punkte	gezählt
Interpretation	+ 0 – 30 Punkte	gezählt
Zeit	-	gezählt Wettkampfbeginn > 30 Sek. Musik - 10 Punkte FS > 10 Sek. ohne Fahne - 10 Punkte Über- unterschreiten der Gesamtzeit pro angefangene 10 Sekunden - 10 Punkte
Haltung	+ 0 – 10 Punkte	Blockwertung

Showmäßiges Fahnenschwingen

Wettkampffläche: Wettkampffläche 2

Gruppenstärke: 02 - 08 Personen

Gesamtzeit: 3.00 - 5.00 Minuten

Die Gruppe zeigt showmäßiges Fahnenschwingen in harmonischer und flüssiger Reihenfolge im Wertungszeitraum und innerhalb der Wettkampffläche.

Das showmäßige Fahnenschwingen ist die Umsetzung der Musik in das Fahnenschwingen und die Körperbewegung

Würfe, Bearbeiten, Aufbauten, Körperdrehungen sind erlaubt, aber nicht zwingend vorgeschrieben.

Signalgebung und Requisiten sind erlaubt.

Fahnen dürfen während der Darbietung abgelegt werden.

Auf Antrag wird vor der Darbietung eine zweiminütige Rüstzeit gewährt.

Bewertung	Punkte	Bereich
Allgemeines	-	gezählt Verlassen der Wettkampffläche - 05 Punkte Fallenlassen Fahne - 10 Punkte Fahnen- / Stockbruch - 10 Punkte fehlerhaftes Fahnentuch - 05 Punkte
Gesamteindruck	+ 0 – 10 Punkte	gezählt
KFM	+ 0 – 12 Punkte	gezählt
Art der Ausführung	+ 0 – 30 Punkte	Blockwertung
Interpretation	+ 0 – 60 Punkte	gezählt
Zeit	-	gezählt Wettkampfbeginn > 30 Sek. Musik - 10 Punkte FS > 10 Sek. ohne Fahne - 10 Punkte Über- unterschreiten der Gesamtzeit pro angefangene 10 Sekunden - 10 Punkte

Gruppen-Akrobatik

Wettkampffläche: Wettkampffläche 2
Gruppenstärke: 03 - 08 Personen
Gesamtzeit: 3.00 - 5.00 Minuten

Die Gruppe zeigt akrobatisches Fahnenschwingen der verschiedenen Schwierigkeitsgrade in harmonischer und flüssiger Reihenfolge im Wertungszeitraum und innerhalb der Wettkampffläche. Die Akrobatik wird in der Regel in so genannten Bildern (Fahnenspielen) gestaltet. Dabei sollten die Bilder selbst und der Übergang zum nächsten Bild flüssig gestaltet werden.

Es müssen dabei mindestens **6** verschiedene Bilder, in harmonischer Reihenfolge gezeigt werden, Aufbauten sind erlaubt.

Signalgebung ist erlaubt.

Fahnen dürfen während der Darbietung abgelegt / aufgenommen werden.

Auf Antrag wird vor der Darbietung eine zweiminütige Rüstzeit gewährt.

Bewertung	Punkte	Bereich
Würfe	+	gezählt
Beinarbeit	+	gezählt
Aufbauten Bilder	+	gezählt < als 6 verschiedene Bilder pro Bild - 10 Punkte
Technik	-	gezählt
Allgemeines	-	gezählt Verlassen der Wettkampffläche - 05 Punkte Aussetzen einer Fahnen-/ Körperfigur - 05 Punkte fehlerhaftes Fahnentuch - 05 Punkte Fallenlassen Fahne - 10 Punkte Fahnen- / Stockbruch - 10 Punkte
Gesamteindruck	+ 0 – 05 Punkte	gezählt
KFM	+ 0 – 03 Punkte	gezählt
Interpretation	+ 0 – 30 Punkte	gezählt
Schwierigkeit	+	gezählt
Zeit	-	gezählt Wettkampfbeginn > 30 Sek. Musik - 10 Punkte FS > 10 Sek. ohne Fahne - 10 Punkte Über-/Unterschreiten der Gesamtzeit pro angefangene 10 Sekunden - 10 Punkte
Haltung	0 – 10 Punkte	Blockwertung

Fahنشwingen im Gehen

Wettkampffläche: Wettkampffläche 3
Gruppenstärke: 03 - 08 Personen
Zeit: 3.00 - 5.00 Minuten

Die Gruppe zeigt Fahنشwingen der verschiedenen Schwierigkeitsgrade in harmonischer Reihenfolge über die volle Distanz (beginnend an der Startlinie und endend hinter der Ziellinie), im Gleichschritt, ohne stehen zu bleiben und kann sich dabei innerhalb der Wettkampffläche nach allen Seiten, mittels Formationen (gegangene Figuren) bewegen.

Es müssen dabei mindestens **6** verschiedene Formationen, präzise dargestellt, und **5** verschiedene Würfe, gezeigt werden!

Während der Vorführung dürfen Fahnen weder abgelegt, noch aufgenommen werden.

Evtl. mitgeführte Musikgruppen müssen mindestens 5 Meter von den Fahنشwingern entfernt gehen. Ihr Verhalten wird nicht gewertet. Die Musikgruppe darf **nicht** passiert, gekreuzt oder durchgangen werden.

Bei widrigen Witterungsverhältnissen entscheidet das Wettkampfgericht den weiteren Fortgang (Abbruch, Verschiebung oder Verlegung des Wettkampfes in die Halle, unter Verkürzung der Wettkampffläche).

Bewertung	Punkte	Bereich
Würfe	+	gezählt
Gleichschritt	+ 0 – 20 Punkte	gezählt Standfiguren -10 Punkte
Harmonie	-	Wertung einzelner Verstöße Vor-/ Nachschwingen von mehr als einem ¼ Kreis - 02 Punkte Falsche Fahnen-/ Körperdrehung - 02 Punkte Falscher Griff - 02 Punkte Aussetzen einer Fahnen-/ Körperfig. - 05 Punkte
Technik	-	gezählt
Allgemeines		gezählt Signalgebung - 05 Punkte Verlassen der Wettkampffläche - 05 Punkte fehlerhaftes Fahnentuch - 05 Punkte Fallenlassen Fahne - 10 Punkte < 5 verschiedene Würfe - 10 Punkte Fahnen- / Stockbruch - 10 Punkte
Gesamteindruck	+ 0 – 05 Punkte	gezählt
Formationen	+ / -	gezählt < 6 verschiedene Formationen - 10 Punkte
Zeit	-	gezählt Generalpause > 5 Sek. Wettkampfbeginn > 30 Sek. Musik - 02 Punkte FS > 10 Sek. ohne Fahne - 10 Punkte Über-/Unterschreiten der Gesamtzeit - 10 Punkte pro angefangene 10 Sekunden - 10 Punkte
Haltung	0 – 10 Punkte	blockweise

Deutsche Reihe

Wettkampfbeschreibung

Einzel:	Wettkampffläche:	Wettkampffläche 1
	Gesamtzeit:	5.30 – 6.30 Minuten
Gruppen-Synchron:	Wettkampffläche:	Wettkampffläche 2
	Gesamtzeit:	5.30 – 6.30 Minuten
	Gruppenstärke:	3 – 6 Personen
	Stärkebewertung:	10 Punkte pro Fahnenchwinger

Allgemeines:

Die Bewertung an Wettkämpfen des DFV erfolgt nach dessen Wettkampfbestimmungen.

Für alle Wettkämpfe gilt die **2020** präzierte Beschreibung „Deutsche Reihe, Beschreibung und Wettkampfbeschreibung“ des LFBW.

Beginn der Wertung: Aus der Grundstellung, sobald die Fahne von der rechten Schulter genommen wird.

Ende der Wertung: Nach Abschiedsgruß und Verneigung

(Nach je 10 Teilnehmern findet eine Pause von 15 Minuten für die Wettkampfrichter statt, bei weniger als 20 Startern nach der Hälfte.)

Wettkampfbeschreibung:

Grundstellung:	Füße parallel, ca. 5 cm auseinander
Spreizstellung:	Füße parallel auseinander (nicht mehr wie Schulterbreite)
Körperkontakt:	Stock und Fahne dürfen grundsätzlich keinen Körperkontakt haben. Ausnahmen: siehe Anmerkungen zu den einzelnen Figuren, sowie kurze Berührung des Körpers durch die Fahnenenden.
Bodenkontakt:	Der Stock darf den Boden nicht berühren.
Augenkontakt:	Der Fahne darf nicht nachgeschaut werden. Ausnahme: Wurffiguren
Fahne fällt:	Die Fahne gilt als gefallen, wenn der Stock komplett auf dem Boden liegt. Die Reihe wird anschließend ohne Lücke weitergeführt.
Stockbruch oder Fahnenriss:	Kann infolge von Stockbruch oder Fahnenriss nicht mehr weiter geschwungen werden, wird bis zum Zeitpunkt der Aufgabe gewertet. Ein erneuter Start ist nicht erlaubt.
Hilfe:	Verlangt ein Fahnenchwinger/in im Einzel Hilfe, so wird die nächste Figurenreihe angesagt. + 10 Punkte Abzug in der Rubrik „Hilfe“
Zeit:	Zeitüber- oder -unterschreitung wird mit 3 Punkten Abzug bei der Rubrik „Zeit“ geahndet.

Handhaltung: Soweit nicht anders definiert ist die freie Hand an der Hosennaht.

Anmerkungen zu den einzelnen Figuren:

- Begrüßung:**
- rechter Fuß ist 45° zurückgesetzt, mit ganzer Laufsohle am Boden
 - kein Wippen mit dem Oberkörper
 - rechtes Bein gestreckt, linkes Bein gebeugt
 - Wenden in Brusthöhe, nicht über die Schulter hinweg
- Himmel:**
- waagrechte Führung des Stockes über dem Kopf
(Toleranz an der Fahnen Spitze: ± 20 cm)
 - der führende Arm bleibt gestreckt, (nicht pumpen)
 - die Richtungswechsel werden links bzw. rechts am Körper ausgeführt
 - der freie Arm ist ruhig an der Körperseite, die Hand ist an der Hosennaht
- Schild:**
- vordere Fußstellung nach vorne
 - hintere Fußstellung 90° quer
hintere Hacke ist in der Verlängerung der vorderen Fußstellung
 - Oberkörper 90° seitlich drehen
 - freie Hand liegt flach (Finger zusammen) auf dem Rücken
 - gleichmäßige, senkrecht geführte Drehung (kein Trichter)
Toleranz an der Fahnen Spitze: ± 20 cm
- Gürtel:**
- Umgang mit 6 kleinen, gleichmäßigen Schritten (Kreislaufen ist fehlerhaft)
anschließend Ausfallschritt links bzw. rechts,
Stock waagrecht (zurück in die Grundstellung noch vor der Wende)
 - Übergabe vorne mit Obergriff und hinten mit Untergriff
 - der Stock wird im rechten Winkel zur Körperachse waagrecht
(Toleranz an der Fahnen Spitze: ± 10 cm) gedreht
 - Gewicht darf den Körper berühren
- Schwert:**
- Fuß 45° zurück versetzt
 - zylinderförmige Rolle von ca. 50 cm Durchmesser
 - Schwert wird gestochen, nicht gehoben
(waagrecht nach hinten / nach vorne stechen)
 - Wurfhand = Fanghand, **pro falschem Fangen 3 Punkte Abzug**
(Nach Wurf, freie Hand an die Hosennaht)
- Helm:**
- Übergang zum Helm in Augenhöhe
 - Füße in Grundstellung
 - tolerierte Schwingbreite: zwischen Nasenwurzel und Scheitel
 - Gewicht darf den Kopf berühren; tangentielle Führung
 - der Kopf darf sich nicht bewegen
 - der Stock wird jeweils in einem Untergriff geführt
 - Übergabe vorne: Untergriff
 - Übergabe hinten: verkehrter Untergriff
 - Toleranz an der Fahnen Spitze: ± 10 cm
- Helmbusch:**
- Wurfhöhe mindestens 50 cm über Kopf
 - Abwurfwinkel von mehr als 45° nach oben ist fehlerhaft
 - fangen des Stockes in der Waagerechten
 - der Körper bewegt sich dynamisch mit
 - die Laufsohlen müssen nicht komplett auf dem Boden sein
 - Fußstellung: ca. schulterbreit auseinander
 - nach Abwurf liegt die Wurfhand an der Hosennaht, erst dann darf die Fanghand in max. Schulterhöhe zugreifen

- Harnisch:**
- die Drehbewegung erfolgt in einem senkrechten Kreis
 - Toleranz an der Fahnen Spitze: ± 20 cm
 - der führende Arm ist gestreckt
 - freie Hand an der Hosennaht
 - Füße in Grundstellung
- Halsberge:**
- tolerierte Schwingbreite: zwischen Schulter und Nase
 - Toleranz an der Fahnen Spitze: ± 10 cm
 - flache Wende, mit 1 Hand ausgeführt
 - Fahnenstock wird tangential um den Hals geführt
 - der Kopf darf sich nicht bewegen
 - Ausfallschritt links (Spreizstellung)
 - mit der letzten Halsberge wieder zurück in die Grundstellung
 - Gewicht des Fahnenstockes darf den Hals (Nacken) berühren
- Beinschiene:**
- Blick nach vorne
 - der Oberkörper darf sich nicht auf und ab bewegen
 - Fahnenstock wird tangential um die Beine geführt; Gewicht und Stock darf die Beine berühren
 - Grifffolge beachten
 - die Beine sind immer in gestreckter Haltung
 - Füße in Grundstellung
 - Toleranz an der Fahnen Spitze: ± 10 cm
- Sattel:**
- Trichter $1\frac{1}{2}$ mal nach hinten
 - freie Hand liegt flach an der Hosennaht an
 - Blick nach vorne
 - Grifffolge beachten
 - die Beine sind immer in gestreckter Haltung
 - Gewicht des Fahnenstockes darf das Standbein berühren
 - Heben und Senken der Beine – kein Springen
 - Fahnenstock wird waagrecht geführt.
 - Toleranz an der Fahnen Spitze: ± 10 cm
- Ross:**
- Blick nach vorne
 - Grifffolge beachten (ineinander greifen)
 - Sprünge mit beiden Beinen gleichzeitig, ohne seitliches Wegschlenkern
 - Punktabzug pro 10 cm Sprungabweichung
 - Gewicht des Stocks darf die Beine berühren
 - Stock darf den Boden nicht berühren
 - Fahne muss unter den Füßen durch
 - Fahnenstock wird waagrecht geführt.
 - Toleranz an der Fahnen Spitze: ± 20 cm
- Feld:**
- Ausfallschritt rechts
 - die flachen Wendungen werden kurz und laut geschlagen
 - Gewicht berührt den Körper; wird eingestemmt
 - Fahne wird waagrecht von Wende zu Wende geführt
- Vorstellung:**
- 6 Vorstellungen über Kopf
 - nach der Wende liegt die freie Hand flach an der Hosennaht
 - die Fahne darf bei der Wende nicht unter die Waagrechte gelangen
 - Fahne darf nicht in sich zusammenfallen

- Abschiedsgruß:**
- der rechte Fuß wird nach vorne gestellt
 - der linke Fuß wird 45° gedreht
 - das linke Bein ist gestreckt, das rechte Bein ist gebeugt
 - zum Schluss kommt der linke Fuß in die Grundstellung nach vorne
 - Griff in das Fahnentuch zum Raffen und Einhängen erlaubt
 - Kopfnicken

- Gesamteindruck:** max. Bewertung: 12 Punkte
- bewertet wird die flüssige und harmonische Darstellung 6 Punkte
 - bewertet wird der/die Fahnenschwinger/in
 - a) saubere, korrekte Kleidung 3 Punkte
 - b) saubere, korrekte Fahne 3 Punkte

Bewertungsgrundlagen:

Die Bewertung erfolgt gemäß den beigefügten Wertungszetteln.
Bei gleicher Punktezahl entscheidet der bessere Gesamteindruck.

Wertung pro Verstoß:

Abzüge in der geschwungenen Figurenreihe	
pro Verstoß gegen die Wettkampfbeschreibung (wenn nichts anderes vorgesehen)	01 Punkt
Zusammenschlagen des Fahnentuches	01 Punkt
Berühren des Stockes mit dem Boden	01 Punkt
Griff ins Fahnentuch	02 Punkte
Tritt auf das Fahnentuch	03 Punkte
falsches Fangen beim Schwert	03 Punkte
Allgemeine Abzüge	
Über- oder Unterschreiten des Zeitlimits	03 Punkte
Hinzufügen / Auslassen einer Figur	05 Punkte
Fehlende Verabschiedung durch Kopfnicken	05 Punkte
Optische – und / oder akustische Signalgebung	05 Punkte
fehlerhaftes Fahnentuch	05 Punkte
Wettkampfbeginn > 30 Sek, nach Musikbeginn	10 Punkte
Fallenlassen der Fahne	10 Punkte
Hilfe	10 Punkte

Wertung Gesamt:**Einzel:**

Jeder Wertungsrichter verfügt bei Wettkampfbeginn über 120 Pluspunkte.

+ max. 12 Punkte für den Gesamteindruck.

Davon zieht er die einzelnen Verstöße ab und bildet die Gesamtpunktzahl.

Bei den 5 Wertungsrichtern werden jeweils das Beste und das schlechteste Gesamtergebnis gestrichen.

Die drei mittleren Ergebnisse werden zusammengezählt und bilden das Gesamtergebnis.

Gruppensynchron:

Jeder Wertungsrichter verfügt bei Wettkampfbeginn über 120 Pluspunkte.

+ max. 12 Punkte für den Gesamteindruck.

+ 10 Punkte pro Fahenschwinger

Davon zieht er die einzelnen Verstöße ab und bildet die Gesamtpunktzahl.

Hier wird zusätzlich ein weiterer Wettkampfrichter eingesetzt.

Er verfügt bei Wettkampfbeginn über **54** Pluspunkte (Minuswertungen sind möglich).

Davon zieht er die einzelnen Verstöße ab und bildet die Gesamtpunktzahl.

Er wertet ausschließlich das synchrone Fahenschwingen in den Verstößen:

Stark verzögerte Körperbewegungen	01 Punkt pro Verstoß
Vor-/ Nachschwingen von mehr als einem $\frac{1}{4}$ Kreis Falsche Fahnen-/ Körperdrehung Falsche Hand- / Fußstellung	02 Punkte pro Verstoß

Die drei mittleren Ergebnisse der Wettkampfrichter und das Ergebnis des Synchronrichters werden zusammen gezählt und bilden das Gesamtergebnis.

Zusatz:

Die 5 Wertungsrichter werten falsche Fahnen-/ Körperdrehung und Falsche Hand-/Fußstellung ausschließlich im Bezug auf die Beschreibung der Deutschen Reihe.

Der Wertungsrichter Synchron wertet falsche Fahnen-/ Körperdrehung und Falsche Hand-/Fußstellung ausschließlich im Bezug auf Synchronität.